

Handelsrundschau und Wirtschaftszeitung

Beamtenbezüge und Entziffernminimum.

Die Denkschrift über die Ermittlung der Besoldung der Beamten...
 Die Besoldung der mittleren und höheren Besoldungsgruppen...
 Die Besoldung der mittleren und höheren Besoldungsgruppen...
 Die Besoldung der mittleren und höheren Besoldungsgruppen...
 Die Besoldung der mittleren und höheren Besoldungsgruppen...

dem Metallmarkt geeignet. Kupfer hat sich von allen Metallen nach am besten behauptet...
 Die Kupferpreise...
 Die Kupferpreise...
 Die Kupferpreise...

Zunahme der Konfurre im Januar 1925. Die Anzahl der Konfurre...
 Die Anzahl der Konfurre...
 Die Anzahl der Konfurre...

Ein europäisches Güterhandelsabkommen. Die das Handelsabkommen...
 Das Handelsabkommen...
 Das Handelsabkommen...

Andauernd sehr gute Käuflichkeit. Wie wir hören...
 Die Käuflichkeit...
 Die Käuflichkeit...

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen. F. Zimmermann...
 Die Fabrik...
 Die Fabrik...

Am 2. Februar 1925 trafen die Röhre Nr. 2164, 2182, 2297 und 9153 in Wien ein.

Schwächer.

Berlin 3. Febr. (Eigene Drahtmeldung.) Da die Zurückhaltung der Geldgeber...
 Die Zurückhaltung der Geldgeber...
 Die Zurückhaltung der Geldgeber...

Berliner Produkten-Futuresmarkt vom 3. Febr. Safer zum 213-216, Hefer mittel 208-212, Gerste 246-272, Weizen Mehl 237, Roggenmehl 170-180, Hafer.

Magdeburger Zuckermotoren. Am 2. Febr. Preis für Weißzucker (auskl. Sud und Verbrauchssteuer) für 50 Kg. netto ab Verladehafen Magdeburg...
 Der Preis für Weißzucker...
 Der Preis für Weißzucker...

Wetterbericht der Wetterwarte Jena. Voraussage für Mittwoch: Erneute Verschlechterung. Vorwiegend unruhiges Wetter mit Regenschauern oder (im Gebirge) mit Schneefällen. Weitere Erwärmung.

Hallische Börse vom 3. Februar

Pflanzbriefe		Aktien	
1.000 Stk. 1000	120	100 Stk. 100	100
1.000 Stk. 1000	120	100 Stk. 100	100
1.000 Stk. 1000	120	100 Stk. 100	100

Aktien		Aktien	
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100

Die hallische Börse vom Dienstag verlebte in abmildernder Haltung. Zeit lang schwebte der Markt im Unklaren...
 Die hallische Börse...
 Die hallische Börse...

Bin meine Fernschmerzen vollständig losgeworden. Ich hatte ungeheure Fernschmerzen...
 Ich hatte ungeheure Fernschmerzen...
 Ich hatte ungeheure Fernschmerzen...

Neumette. Die weisse Kanne...
 Die weisse Kanne...
 Die weisse Kanne...

Vorkurse der Berliner Börse vom 3. Februar

Industrie Aktien		Industrie Aktien		Industrie Aktien	
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100

Antliche Berliner Börsenkurse vom 2. Februar

Bahn-Aktion		Industrie Aktien		Industrie Aktien		Industrie Aktien	
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100

Abkürzung der Kursnotizen.

In einem Kurstext...
 In einem Kurstext...
 In einem Kurstext...

Staatsanleihen

Staatsanleihen		Staatsanleihen	
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100

Schiffahrts-Aktion

Schiffahrts-Aktion	
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100

Bank-Aktion

Bank-Aktion	
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100

Deutsche Pfandbriefe

Deutsche Pfandbriefe	
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100

Ausländische Renten

Ausländische Renten	
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100

Kolonial-Werte

Kolonial-Werte		Kolonial-Werte		Kolonial-Werte	
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100
100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100	100 Stk. 100	100

Vom Geldmarkt.

Es wurde für Januar nur der Finanzmarkt, auf Grund der stilligen Lage des Geldmarktes, ein außerordentlich leichter Ultimo erwartet. Die Zinssätze haben aber diesen Erwartungen nicht entsprochen.

Der Ultimo war sehr schwer, wenn sich auch die Schwierigkeiten erst in den letzten Tagen des Monats gezeigt haben. Zunächst hatte die Wirtschaft ziemlich allgemein einen viel größeren Ultimobestand als an dem vorhergehenden Monatsende. Der Grund wird hauptsächlich in der

verbesserten Konjunktur und in den erhöhten Einnahmen, deren Befolgung zum großen Teil am Ultimo erfolgt, zu suchen sein. Als zweites, aber weniger ins Gewicht fallendes Grund könnte die Getreidekaufseingehänge werden, durch die sich die zu finanzierenden Umsätze der Getreidehandlung merklich vergrößert haben. Endlich drittens müssten diesmal die Effektenkäufe mit recht bedeutenden Summen finanziert werden. Bekanntlich gab es eine

Effektenkaufe.

Hierzu kommen noch die stets in größerem Umfang vorgenommenen Termingeschäfte der Börse. Die Spekulation ist in Erwartung einer andauernden Effektenhausse Termingeschäfte eingegangen, von denen es sich am Ultimo herausgestellt hat, daß sie zum größten Teil nicht prolongiert wurden und nur mit Geld abgedeckt werden konnten. Die Ursache der Schwierigkeiten der Prolongation ist freilich in der angepannten Lage des Geldmarktes zu suchen. Es ist aber dennoch nicht circusus, wenn gesagt wird, daß die Prolongations-schwierigkeiten ihrerseits auf den Geldmarkt weiter einschlagend zurückzuführen müßten. In den Fällen, in denen eine Prolongation nicht möglich war, müßte nämlich das Geld auf alle Fälle herangeschafft werden, so daß diese Geschäfte ihrerseits geldverdrängend wirkten.

Lage des Bergbaues in Oesterreich.

Zwischen der Lage des österreichischen und deutschen Bergbaues zeigen sich mancherlei Vergleichspunkte. Zur Beurteilung der einen Verhältnisse ist es deshalb wertvoll, gelegentlich einen Blick in das Nachbarland zu tun. Im dem Novemberheft der österreichischen „Montan-Zeitung“ finden sich interessante Darlegungen zum Vergleich der im April-Engl. Erz-Abhof über die Verhältnisse im alpinen Erzbergbau. Diese sind zurzeit außerordentlich schlecht, so daß der Bergbau nahe daran ist, zu erliegen.

Die Vorkläge infolge zur Geländung des Bergbaues spielen in drei Richtungen. Zunächst fordert er, daß die unfruchtbarsten lokalen Gesteine auf ein erträgliches Maß zurückgeführt werden, absonst bis die auf 7 bis 7 1/2 Stunden verläufige reine Arbeitzeit ausreicht einer für die Produktion notwendigen Arbeitzeit von 8 Stunden unter Tage und 10 Stunden über Tage aufgegeben wird, und an letzter Stelle, daß die staatlichen Beiträge wieder an die Privatwirtschaft zurückgeführt werden.

Die erste Fortsetzung kann für deutliche Verhältnisse in denselben Umfang erhoben werden.

Die zweite Fortsetzung läßt erkennen, wie außerordentlich gefährlich der ohne Rücksicht auf die Rentabilität des Wertes eifrige Kampf der Geschäftlichen auf weitere Vergrößerung der Produktion ist. Die dritte Fortsetzung hat für die ersten und letzten Monate schon eine Steigerung erfahren, als die staatlichen Betriebe neuerdings in Form von Aktiengesellschaften betrieben werden, um dadurch eine größere Rentabilität zu erreichen.

Vorbereitungen für einen Terminalhandel in Zucker. Die nachgehenden Verbände der Zuckerindustrie haben Verhandlungen wegen der Einführung einer Zuckerterminalhandels geführt. Nachdem das Finanzministerium die Beitreibungen der Zuckerindustrie, und vor allem jenseitig hat, daß eine Umfinanzierung für den Terminalhandel nicht in Frage kommt, ist anzunehmen, daß der Terminalhandel in einigen Monaten, möglicherweise am 1. April, wird aufgenommen werden können.

Im Berlin kosteten den 2. Februar

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Wertbeständige Anleihen

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Leipzig Börsenkurse vom 2. Februar.

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Unnotierte Werte

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Berliner Produktenbörse vom 2. Februar

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Metalnotierungen.

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Wasserstände

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Die Fleischpreise in Halle.

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Die amtlichen Fleisch- und Wurstpreise.

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Die halbesche Preisprüfungsliste.

100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Keine Liebe ohne Hülfsorg
über das Grab hinaus!



Treffen Sie bei Lebzeiten Anordnung für Ihre Bestattung!

Beerdigung oder Bargeldleistung.

Vorzüge der Versicherung:

1. Unbedingte Rechtsanspruch nach Zahlung des ersten Beitrages und Ausschüttung des Mitglied-Erbes, also keine Wartezeit.
2. Keine ärztliche Untersuchung.
3. Ausgenommen werden gesunde Personen im Alter von 7 bis 80 Jahren.
4. Niedrige Beiträge zahlb. bis zum Tode, längstens 10 Jahre.
5. Würdige und pietätvolle Bestattung in verschiedenen Klassen, nach Wahl des Mitgliedes.
6. Größte Sicherheit. / Der Verein steht unter Reichsaufsicht.
7. Keine Gewinne an Aktionäre. / Der Gesamtüberschuss kommt den Versicherten zugute.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Deutscher Begräbnis- und Versicherungsverein
Unter Reichsaufsicht.

Verlangen Sie unverbindliche und kostenfreie Zusendung unserer erklärenden Schriften durch die Geschäftsstellen:

Max Burkert, Beerdigungsanstalt „Pietät“, Kleine Steinstraße 4.
Herm. Gericke, Beerdigungsanstalt „Frieden“, Fleischerstraße 10/11.
Willy Lutze, Beerdigungsanstalt, Krukenbergstraße 7.

Zu verkaufen

Eine Etage
ca. 15 em Durchmaß
lang, oben schön
abgel. zu verkaufen.
G. Gericke, Fleischer-
straße 10/11.

Ent erhaltenes

Zu Diarr
trockene Jagdarmut
mit netter abwechseln-
donat, Reinsdorf,
bei Katern.

Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung
vollständig a. geputzt, im besten Ge-
sundheitszustand, oben Baubehälter
oder hypotherm nach. Schöne Aussicht
auf ein Schloss.

Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung
vollständig a. geputzt, im besten Ge-
sundheitszustand, oben Baubehälter
oder hypotherm nach. Schöne Aussicht
auf ein Schloss.

AGUIA
-GERSTEN-
KAFEE

Wird-Gesucht

3-Zimmerwohnung
mit Bad, in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Wäsche
aus Wäsche, in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Abtschliffe
Entschliffe und Fort-
führung in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Ein neues Fahrrad
für nur 100 Reichsmark, in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Zu verkaufen

Eine Etage
ca. 15 em Durchmaß
lang, oben schön
abgel. zu verkaufen.
G. Gericke, Fleischer-
straße 10/11.

Ent erhaltenes

Zu Diarr
trockene Jagdarmut
mit netter abwechseln-
donat, Reinsdorf,
bei Katern.

Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung
vollständig a. geputzt, im besten Ge-
sundheitszustand, oben Baubehälter
oder hypotherm nach. Schöne Aussicht
auf ein Schloss.

Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung
vollständig a. geputzt, im besten Ge-
sundheitszustand, oben Baubehälter
oder hypotherm nach. Schöne Aussicht
auf ein Schloss.

AGUIA
-GERSTEN-
KAFEE

Wird-Gesucht

3-Zimmerwohnung
mit Bad, in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Wäsche
aus Wäsche, in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Abtschliffe
Entschliffe und Fort-
führung in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Ein neues Fahrrad
für nur 100 Reichsmark, in bester Lage, in bester Lage, in bester Lage.

Neues vom Tage

Kältewelle in Amerika.

Der Winter ist in diesem Jahre in den nördlichen Staaten von Amerika ganz ungewöhnlich hart und streng, ganz im Gegensatz der vorigen Winterperiode in Europa...

Infolge der großen Kälte der letzten Tage der Saison von Neunort zugetreten, sind 35 Fahren nicht mehr der Fall war. Eine große Anzahl von Eisbrechern ist an der Arbeit...

Die Wettjagd mit dem Tode.

In Rom wurde der Eisener-Halbinsel gefasst unter den dortigen Eskimos eine epidemische Epidemie ausgebrochen, die rasch sich greift und zahlreiche Todesopfer fordert...

Pariser Allerlei.

Bei Zeitungen, Politikern und anderen Dingen. Von unserem Pariser Korrespondenten. Presse und Politik. Innerhalb der Pariser Zeitungswelt gehen ständige Dinge vor...

Ein neuer Spritkandal.

Der Präsident der Reichs-Branntweinmonopol-Verwaltung zurückgetreten.

Der Präsident der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Geheimrat Steinbock, ist von seinem Posten zurückgetreten, da sich in letzter Zeit bei der Branntweinmonopol-Verwaltung verschiedene Vorwürfe abspielten...

400 Anzeigen zum Wohnungs-kandal.

Frankfurt (Main), 2. Februar. Die Skandalanzeigen im Frankfurter Wohnungsamt zeigen immer weitere Kreise. Die inwärtigen verhafteten Stadteltern fanden der Abstellung für Wohnungsauftrag vor...

Das Geschäft in Kriegergräbern.

Die Umgrabung der Kriegergräber in der ehemaligen Kriegerkaserne hat bekanntlich zu unehrerhörten Skandalen geführt, die erst jetzt an die Öffentlichkeit gelangt sind...

Ein neuer Spritkandal.

Der Präsident der Reichs-Branntweinmonopol-Verwaltung zurückgetreten.

Der Präsident der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Geheimrat Steinbock, ist von seinem Posten zurückgetreten, da sich in letzter Zeit bei der Branntweinmonopol-Verwaltung verschiedene Vorwürfe abspielten...

400 Anzeigen zum Wohnungs-kandal.

Frankfurt (Main), 2. Februar. Die Skandalanzeigen im Frankfurter Wohnungsamt zeigen immer weitere Kreise. Die inwärtigen verhafteten Stadteltern fanden der Abstellung für Wohnungsauftrag vor...

Das Geschäft in Kriegergräbern.

Die Umgrabung der Kriegergräber in der ehemaligen Kriegerkaserne hat bekanntlich zu unehrerhörten Skandalen geführt, die erst jetzt an die Öffentlichkeit gelangt sind...

Die Wettkampfe in Cello.

Die Wettkampfe in Cello.

Die Wettkampfe in Cello. Die städtischen Kollegien von Cello beschließen den Bau einer Stadthalle, die Raum für 3000 Personen bieten und für Ausstellungen geeignet sein soll...

Die Wettkampfe in Cello.

Die Wettkampfe in Cello. Die städtischen Kollegien von Cello beschließen den Bau einer Stadthalle, die Raum für 3000 Personen bieten und für Ausstellungen geeignet sein soll...

Die Wettkampfe in Cello.

Die Wettkampfe in Cello. Die städtischen Kollegien von Cello beschließen den Bau einer Stadthalle, die Raum für 3000 Personen bieten und für Ausstellungen geeignet sein soll...

Schirm-Heinzel. Leipziger Str. 98 / Steinweg 19a. liefert preiswürdig und gut. Damen-Schirme, Herren-Schirme, Kinder-Schirme, Spazier-Stöcke, Elfenbein, Schmuck, Fächer.

Mittwoch Donnerstag Freitag

Diese drei grössten Verkaufstage

unseres Volksversorgungs-Verkaufs

überflügeln durch beste Qualitäten und riesig niedrige Preise alles bisher Dagewesene.

Einige Beispiele:

Mehrere Tausend Herren - Taschentücher
weiß, bunt bedruckt
6 Stück 75 ¢

Anzugstoffe 140 cm breit, gute
Qualitäten 3.20
je Meter

Bügeltaschen sehr feiner
mit Tischkante
Stück 8.95

Wiener-Schürzen aus gestrichelten
farbigem Pappel, Stück 1.25

Ein Rieseposten Schlafdecken
aus guten Bettuchbarchent, weiß und ge-
streift, in durchgewebter Kante ca. 140/190 cm.
Ausnahmepreis: 2.95
Stück

Unsere Schuhwaren-Abteilung bringt für diese Tage drei außergewöhnliche Sensations-Schlager

Serie I Damen - Pumps elegant leichter Tanzschuh
Absatz L XV Paar 7.50

Serie II Damen - Schnürschuhe Boxfell runde und moderne
spitze Form. Rahmearbeit. Paar 9.75

Serie III Herren - Schnürschuhe dunkelbraun, moderne spitze
Form, weiß gedoppelt Paar 9.75

Klöppelspitzen u. Einsätze 15 Pf.
auf 5 cm breit, Meter

Kunstseid. Garnierband 68 Pf.
11 cm breit, Meter

Herren-Normalhemden 2.45
mit Doppelbrust, Stück

Ein Posten Lederhüte 5.75
besonders preiswert Stück

Ein Fabrikposten Masken-Flanelle für jede Art Maskenkostüme
gewirkt Meter 98 ¢

3 Waggon Korbessel 8.45
mit Vollwulstrand, dauerhafte
Verarbeitung, feibelhaft billig

Praktische Hauskleider 3.50
aus dunk. gestr. dt. Meeresstoffen (Stück 8.80)

Stuhluch, Bettdecken, wasserdicht,
hohe Ware, Meter 1.65

Stickerei, Rock - Volants 65 ¢
ca. 22 - 23 cm breit, Meter 85 Pl.

2 große Posten Toiletten- u. Kernseife
5 Stück Filiersseife 95 Pl.
gerollt reine Ware, im Karton
5 Doppelstück 1a Kernseife 75 Pl.

Des grossen Andranges
wegen bitten wir bei Ein-
käufen möglichst die
Vormittagsstunden zu
benutzen.

Nussbaum

Halle a. S. Das führende Kauf- und Warenhaus Gr. Ulrichstr. 60/61

Beachten Sie unsere
Schaufenster- und
Innen-Auslagen.

Stadt-Theater Halle
Dienstag 7 1/2 Uhr
Orpheus in der Unterwelt
Cade 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2
Mittwoch 7 1/2 Uhr
Jar und Zimmermann
Cade 10 1/2, 11 1/2, 12 1/2

Karhaus Wittekind
Morg. Mittwoch
nachm. 4 Uhr
Gr. Kaffee-Konzert
ausgel. v. dem ge-
samten Musikdirek-
torchester. Leitg.
Herr Kapellmeister.
Besondere Preise:
35 Rünstler
8 Uhr abends
Gesellschafts-
abend mit Tanz
1 Dauerkonzert

Stadtschützenhaus
Das große Schlachtfest
am Mittwoch, den 4. Februar 1925
Konzert

Mittwoch, 4. Februar, 8 Uhr
Loge, Albrechtstr.
Klavierabend
Severin Eisenberger
Brahms: Sonate f-moll, Beethovens
Sonate E op. 109, 5 Be-
gattellen. Chopin: Impromptu,
Mazurken, Nocturne, Etüden,
Steinway-Flügel (B. Döll).
Eisenberger gehört zu den Ersten
und ich kenne nur wenige, die so
klar wie er zu spielen verstehen.
(Berl. Lokalanzeiger)
Karten 4, 3, 2, 1 50 M. bei
Heinrich Holban.

Saalschloß-Brauerei
Morgen Mittwoch
abends 8 Uhr
Küchler - Konzert
Eintritt frei
Abends 8 Uhr
Ball
Lepzig, Strauß

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Mittwoch 4. Febr. 7 1/2
Die Krönung
Mittwoch 4. Febr. 7 1/2
Die Krönung
Mittwoch 4. Febr. 7 1/2
Die Krönung

Ferrenuhren
Gelegentlichkeit
in goldenen
mit u. ohne Schloß
Schweizer Fabrikat
Alfama Weiss
Kleinschmieden 6

Achtung! Aus schneiden!
Es ist Pflicht für den Dauerkundlichen, Wer
Stoff hat zum Waschen, Waschen usw. Aus
reinigungspreis von 20 Pf. a Pk., garantirt
unter 2 Pf. und Abfall.
G. Hette, Gellertstr. 18, Hof pt.

**Leistungsfähigste
Bezugsquelle**
für Patent-u. Auflagermatratzen

Bruno Paris
Ruhebetten- und Matratzen-
Werksstätten
jetzt Kl. Ulrichstrasse 2
Eingang Kanalarpass
2 Minuten vom Markt

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
Lüders
Mittelstrasse 9/10,
älteste Handlung am Platz.

Stadt-Theater in Magdeburg
Mittwoch, 4. Febr. 7 1/2
Madame Butterfly
Wilhelms-Theater in Magdeburg
Mittwoch, 4. Febr. 8
Die tote Dame und
andere Regend-
spiele
Stadtheater Erfurt
Mittwoch, 4. Febr. 7 1/2
Madame Butterfly
**Deutsches National-
Theater in Weimar**
Mittwoch, 4. Febr. 4 1/2
Lena

Malerarbeiten
alle Kapelleisen
in sauber u. preiswert aus-
geführt. Öfen unter
N. 2518 an die Exped.
b. D. G.

**MUELLERS
HOTEL**
MERSEBURG
jeden Mittwoch
u. Sonntag
1/2 5 UHR-TEE
ab 8 Uhr
GESCHLACHTS-
ABEND u. TANZ
(Abendanzug
unerlässlich.)

Einfache sowohl als auch elegante
Schlafzimmer u. Küchen
verkaufe ich preiswert
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.
Halle 1/2, Alter Markt 2

Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Aktiengesellschaft in Halle a. S.
Auf Veranlassung der Zulausschüsse an den Börsen zu
Berlin und Halle a. S. wird folgendes bekanntgegeben:
Die Generalversammlung der Gesellschaft vom 15. Juni 1924
hat die Umstellung des vollgezogenen Grundkapitals von
100.000.000 M., davon M. 39.500.000 M., Inhaber-Stamm-
aktien, 39.500 Stück über je M. 1000,- Nr. 1-39.500 und
M. 60.500.000,- Inhaber-Vorzugsaktien, 605 Stück über je M. 1000,-
in der Weise beschlossen, daß die M. 39.500.000,- Stammaktien
im Verhältnis von 10:1 auf Reichsmark 3.950.000,-
39.500 Stück über je Reichsmark 100,- und die M. 60.500.000,-
Vorzugsaktien im Verhältnis von 100:7 auf Reichsmark 35.000,-
300 Stück über je Reichsmark 70,- zusammengelegt wurden.
Die sämtlich auf den jetzigen Nennbetrag in „Goldmark“
abgestimmten Stimmrechte tragen die gleichen Nummern
1-39.500, mit denen die bereits zum amtlichen Börsenhandel
an den Börsen zu Berlin und Halle zugelassenen Papiermark-
Aktien versehen waren.
Die Reichsmark 35.000,- Vorzugsaktien die an keiner Börse
eingetragen sind, haben Anspruch auf eine auf Reichsmark 6,-
pro Stück beschriebene Vorzugsdividende und können nach heil-
büchlicher Kündigung zum Ende eines Geschäftsjahres, erstmalig
zum 31. Dezember 1925 gegen Zahlung von Reichsmark 115,-
pro Stück mittels Ankaufs aus dem nach der jährlichen Bilanz
verfügbaren Gewinn eingezogen werden. Bei Liquidation der
Gesellschaft haben die Vorzugsaktien Anspruch auf Reichs-
mark 115,- pro Stück ohne Anteil an einem weiteren Liqui-
dationserlös. Jede Vorzugsaktie gewährt im allgemeinen eine
Stimme, jedoch bei Abstimmung über Besetzung des Aufsichtsrats,
Änderung der Satzungen und Auflösung der Gesellschaft
vierzig Stimmen.
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Die Reichsmark-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924
lautete wie folgt:

Aktiva:	Passiva:
Grundstücke . . . M. 2.070.000,-	Stammaktien . . . 3.950.000,-
Gebäude . . . M. 1.200.600,-	Vorzugsaktien M. 35.000,-
Maschinen, Werk- zeuge, Utensilien, M. 644.103,-	Gesetzl. Reserve M. 159.338,92
Modelle . . . M. 1,-	Noch nicht einge- löste Dividenden denschneide . . . M. 393,19
Geschirre . . . M. 1,-	Buchschulden einschl. Anzahl M. 433.724,79
Vorräte . . . M. 438.050,-	Keine Anzahl M. 433.724,79
Kassenbestand, M. 5.212,85	Noch nicht aus- gezahlte Divi- dende 1. 1923 M. 473.576,90
Buchforderungen M. 299.788,05	
Wertpapiere . . . M. 1,-	
	M. 4.627.456,90
	M. 4.627.456,90

Die Bewertung ist auf Grund neuester Werttaxen fest-
gestellt, deren Endbeträge nach den gesetzlichen Vorschriften
in den ausgewiesenen Summen berichtigt wurden.

Gewinnerverteilung:
1 Zu dem Reservofond 5 bis 10%, solange er 10% des
Grundkapitals nicht überschreitet;
2 Die verbleibenden Gewinne an Vorstand und Beamte;
3 Von dem verbleibenden Überschuss an die Inhaber der
Vorzugsaktien ein Gewinnanteil von Reichsmark 6,- pro
Stück;
4 An die Inhaber der Stammaktien bis 4% Dividende;
5 Sordaria 10% Tantums an die von der Generalversam-
lung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrats;
6 Der Rest wird als weitere Dividende an die Stammaktien
verteilt, soweit er nicht in Spezialdividenden, Rücklagen
für Beamte und Arbeiter oder Unterstützungen ver-
wendet wird.
Halle a. S., im Januar 1925.
Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Aktiengesellschaft in Halle a. S.
Kathhof, Bachg.

Preisauflage!
OHEN FLISSE KENI PERIS.
Für die richtige Auflösung obigen Sprichwortes
haben wir folgende Preise ausgesetzt:
1. Preis: 1 Planino
2. Preis: 1 Schälzimmer-einrichtung
3. Preis: 1 Küchen-einrichtung
4. Preis: 1 Wäscheaussteuer 1 W. v. 600 G.-M.
5. Preis: 1 Wäscheaussteuer 1 W. v. 400 G.-M.
6. Preis: 1 Wäscheaussteuer 1 W. v. 300 G.-M.
7. Preis: 1 Nähmaschine
8. Preis: 1 Grammophon
9. Preis: 1/2 Dutzend silberne EDIÖffel
10. Preis: 1/2 Dutzend silberne Teelöffel
11.-20. Preis: 10 Fahrräder für Herren od. Damen
21.-30. Preis: 10 Firmendrehen
und eine große Anzahl diverser Trostpreise
in reichlicher Ausführung.
Jeder, der uns die richtige Lösung einliefert,
ist Gewinner eines oben genannten Preises.
Die Verteilung der Trostpreise erdigien wir selbst-
ständig, die Hauptpreise werden unter Aufsicht eines
Notars verteilt. Die geringen Versandkosten muß der
Einsender tragen.
Durch Einsendung der Lösung gehen Sie keinerlei
Verpflichtungen ein. Sie muß sofort in mit 10 Mg.
frankiertem Brief eingesandt werden.
Schreiben Sie noch heute an
Versandgeschäft Biber
Heinrich Schäler, Hannover Nr. 54.

Pallabona-Puder
reint u. entleitet das Haut
auf trockenem Wege, macht
es locker und leicht zu sa-
lieren, verleiht ihnen De-
zu haben in Friseur-Ge-
schäften, Parfümerien,
Drogerien und Apotheken

Wäffche
1. Wäffche u. 10.000.000.000.
Kassenbuche vorh. Güte
Empf. 1. Halle 11/12
1. Wäffche u. 10.000.000.000.
Kassenbuche vorh. Güte
Empf. 1. Halle 11/12
1. Wäffche u. 10.000.000.000.
Kassenbuche vorh. Güte
Empf. 1. Halle 11/12

Grübe Schneiderin
in Halle a. S.
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
bilden unsere Abonnenten darun-

Radio! — Auch für Sie
Nach dem neuesten Stand der
Technik hergestellte hochwertige
Radio-Empfangs-Anlagen erster
Firmen erhalten Sie gegen
bequeme Teilzahlung
Verlangen Sie noch heute unseren
Katalogprospekt

Ingenieur-Büro Wittenberg
Bezirk Halle — Postfa. 59

Elias Wunderlich.

Auch ein altfährliches Original.
Von Hermin Stein.

Im Kirchenbuch fand er nicht so... Sein Vorname war allerdings Elias, sein Vaternamen aber war Ahlefeld. Woher kam denn nun aber der Name Wunderlich? Ein Spottname war's, den er sich zugezogen hatte durch die Ungeschicklichkeit bei jeder Gelegenheit seine Niese anzupfeifen. „Soll mich doch wundern“, errietet, ob's einen Sinn hatte oder nicht.

Seines Zeichens war er Klempner. Sein Geschäft auf dem Hansplatz ging flott, ein eigenes Haus hatte er auch, und außerdem hatten ihm seine Eltern einen Strumpf voll Spezialisten hinterlassen. Eigentlich war's zu verwundern, daß sich die Leute zu ihm fanden in den abgegangenen Jahren. Und wiederum, wenn er den Laden voll hatte, ermittelte er vor sich hin: „Soll mich doch wundern, was die Leute wollen! Können's doch näher und bequemer haben: allerorten gibt's doch Klempner in Halle!“ In seiner Selbstbeziehung merkte er nicht, daß seine Ware in Solidität und Wohlfeilheit ihresgleichen suchte. In seiner Unbenachteiligung aber fiel es ihm nicht auf, daß jene Kundigkeit sich überwiegend referenzierte an Vertreterinnen des weiblichen Geschlechts, besonders solchen, die sich bescheiden mußten, noch unter die Leute zu kommen.

Eine besonders hatte alle nachlässig was man Ausbessern zu bringen und setzte dann regelmäßig ein Schwämmchen mit ihm an. Auch heute kam sie wieder in der... er feierte seinen fünfzigsten Geburtstag. Sie machte ein feierliches Gesicht, reichte ihm über den Tisch hinweg die Hand und sprach: „Das Herz an mich gedrückt, Euch zu Eurem fünfzigsten Geburtstag zu gratulieren.“

Meister Elias lugte und dachte geschwind: Soll mich wundern woher sie das wissen mag? Kam aber nicht dazu, das auszusprechen, denn die Wamsel Era mischte aus einer Papierhülle eine kleine, wolllene Unterziehhose und überreichte sie ihm mit hocherheblichen und jugendlich verständig niederschlagenden Augen: „Bitte, Meister Elias, nehmt diese bedeutsame Geburtstagsgabe von mir zum Andenken!“

Und damit war sie kopfsicher aus dem Laden verdrungen.

Meister Elias war es ums Herz herum wie in seinem ganzen Leben noch nicht, um der erste Gedanke, dessen er sich nur wußte, das muß doch eine ganz außerordentliche Person sein und eine Seele von einem Frauenszimmer.

Indem trat die Hannefite, des Meisters Hauswirtschaftlerin, herein. „Nun gu! mal da, Hannefite!“ rief er ihr zu. „Ein Geburtstagsgeschenk! Und nun rate mal, von wem?“ Soll mich doch wundern — die Wamsel Era muß doch eine freudige, herzergütige Person sein.“

Die Hannefite riß die Augen auf und meinte ein bitterböses, glühendes Gesicht: „Was? Das muß doch ein Heiligener sein, der sich schlagend!“ Darin machte sie sich nicht um die Unannehmlichkeiten der Gegenwart und inalte die Tür hinter sich zu.

Der gute Meister Elias hand da, als hätte der Blitz in ihn eingeschlagen. Es ward ihm schwarz vor den Augen, und absahd sprangen seine Gedanken von der Wamsel Era auf die Hannefite über. Was sollte die mit ihrem bittern Gesicht? „Was? das muß doch ein Heiligener sein, der sich schlagend!“

Hannefite über. Was sollte die mit ihrem bitterbösen Gesicht? „Was? das muß doch ein Heiligener sein, der sich schlagend!“

In der Folgezeit war die Hannefite mit ihrem Herrn sehr zufrieden. Die Wamsel Era war zwar bald nachher noch einmal im Leben aufgetaucht, mußte aber noch den Eindruck bekommen haben, daß die erstgenannte doch nicht durchschlägig gemacht hätte, und sie ward nachher nie mehr im Laden gesehen. Die Hannefite aber ward infolge dessen je älter desto jünger.

Mit all ihrer mütterlichen Fürsorge konnte sie's jedoch nicht abwenden, daß die Straße ihres Herrn mehr und mehr verfiel, seit eine schwere Unterleibsentsündung über ihn

Das Spergauer Lichtmeß-Fest.

Wenn es im Jahreslaufe auswärts geht gegen den Frühling hin, herrscht zwar in unseren Breiten erst recht nach der Winter. Aber Pflanzen, Tiere und Menschen bereiten sich auf das neue Leben vor. Seit Anfrang fallen in den verschiedensten Arten nachlässig in allem, was Lichtmeßfest, das am 1. März den Frühling bringt. Durch fremde Einflüsse ist viel Tölpel, unserer Menschenart nicht ganzes Wesen in diese Zeit eingedrungen. An manchen Stellen aber ist der alte Heimatcharakter in seinem vollen Glanze erhalten und umgeben von fröhlichem, Hoffnung und Freude ausströmendem Getriebe, erhalten geblieben.

Das Spergauer Lichtmeßfest ist eines der wertvollsten derartigen Heimatfeste. Während bei Sonnenanfang beginnt die Feier, sind die Anfrang der Käufer geht von Haus zu Haus einladend und nach den Nechten sehend. Sind dabei, den Mädchen der Umgegend geküßt, lächeln ihn, den gemeinam Beauftragten. Eine heimliche Nachbeziehung aus vergeblichen Wegweiserin für die Frauen, die er ist die uralte Gestalt des Winterausstreifers. Seit Wochen ist die jugendliche Jugend „eingelant“. Die Sonntage vorher sind „Proben“ gewesen, bei denen auch mit den ältesten Frauen von den jüngsten Mädchen getanzt wird. Die Jüge, aus den alten Jugendweihen der Vorzeit stammend, verbinden das Fest mit Sippens- und Dorfschaften.

Am Haupttage findet der Umzug statt: die sechs ältesten Mädchen in weißen Anfrang sind nun an Ordnung und Fülle mit Aufschlagsmatt. Ertrag ist jeder Umzug verborgen, vor allem Belästigung der Fremden und — das Trinken! Es folgt der Anfrang und der „Serr Registrator“, der die Festanfrangungen in jeder Hinsicht vertritt. Das Hauptstück des Festes ist der geheimnisvolle Wagen,

gelommen war. Von vielem Roben war er ja all sein Leben nicht gewesen, jetzt aber mußte man ihm jedes Wort abhören. Viele seiner Munden drängten dem Kranke an, abzuwarten, er sich doch auch nach dem Kranken zu fragen, und er sich doch auch nach dem Kranken zu fragen, und er sich doch auch nach dem Kranken zu fragen.

Einmal den Mund auf über ein geduldriger Patient war er, das muß man sagen, und die gute Hannefite löst sich manch' Nacht den Schlaf um die Ohren, wenn der Kranke ihn nicht finden konnte.

Einmal den Mund auf über ein geduldriger Patient war er, das muß man sagen, und die gute Hannefite löst sich manch' Nacht den Schlaf um die Ohren, wenn der Kranke ihn nicht finden konnte.

Wie bei der Bekehrung der alten germanischen Frühlingsspiele der „Merthus“, zieht hier das Geheimnis des kommenden Jahres zeitlich ins Land; gezogen von phantastischen Tiermasken, begleitet von einer bunten Schar von Kindern, werden die Gezeiten des kommenden Jahres dargestellt. Die Kinder, die einen heilige als „Soll mich doch wundern“, die anderen in Spergau vor allem als „Schwänger“, die sich bauernd mit jenen hatten; es sind die bunten, springenden, lachenden Verwandten des Karleins. Ueber und über mit bunten Sternen bedeckt, in einem weissen und einem schwarzen Strumpf mit einem schwarzen Band, mit der sie die Mädchen zeichnen; und das ist eine große Ehre in unbedeutlicher Erinnerung alter Malereien, die das Leben und der Frühling vorstellen.

Die Jüge, aus den alten Jugendweihen der Vorzeit stammend, verbinden das Fest mit Sippens- und Dorfschaften. Am Haupttage findet der Umzug statt: die sechs ältesten Mädchen in weißen Anfrang sind nun an Ordnung und Fülle mit Aufschlagsmatt. Ertrag ist jeder Umzug verborgen, vor allem Belästigung der Fremden und — das Trinken! Es folgt der Anfrang und der „Serr Registrator“, der die Festanfrangungen in jeder Hinsicht vertritt. Das Hauptstück des Festes ist der geheimnisvolle Wagen,

von überzeugt haben, daß hier kein Karneval, sondern wertvolles Heimatgut lebt und weiterleben muß mit Wohlle und unsern wohlthätigen Gemeindegemeinschaft, in der Altes und Neues beschließen sein muß.

Die Rabeninsel bei Halle.

Son Walter Becker.
Seit jeher ist die Rabeninsel ein lieber Ausflugsort der hallischen Bürger gewesen. Die stillen Wege, die hohen Bäume, die sich leicht im Winde wiegen, das dicke Unterholz, das leise Klappern der nahen Saale — alles das zieht die Stadter an diesen isolierten Ort. Sie ist eine Zierde unserer Heimat, die wohl mancher erst erkennt, wenn er ohne Gesellschaft, allein den stillen Saal betrückt. ... So finden wir auch in allen älteren und neueren Werken, die unsere enger Heimat beschreiben, Hinweise auf die Schönheit der Rabeninsel.

Nur zwei ältere Werke möchte ich nennen. Friedrich Heftel, Diktator an der Moritzkirche, erzählt uns von der Insel in seinem Werke „Blide auf Halle und seine Umgebungen, ein Wegweiser für Reisende und zur freundlichen Erinnerung für ehemalige hiesigen akademische Bürger“ (Halle 1824 bei Carl August Kimmel). Das Buch enthält auch einen sehr schönen alten Kupferstich der Rabeninsel.

Nerner finden wir in der Beschreibung der Stadt Halle des Freiherrn von Hagen folgenden Hinweis: „Rabeninsel, ein Dorf im Südwesten der Stadt, fast an der Grenze des in dieser Richtung sich am weitesten ausdehnenden Stadtelandes gelegen, wird von den Hallensern wegen des schönen, mit Bäumen bespungenen und eine herrliche Aussicht auf die Saalinsel gewährenden Berges, welcher zu demselben führt, und der hinter dem Dorfe gelegen, von zwei Saalkanten umflossenen Rabeninsel (früher „das Rabenholz“ genannt), auf welcher in der besseren Jahreszeit eine Restauration eröffnet ist, gern besucht. Die Insel selbst ist stark besaet und mit schönen Farnen und Blumen nach allen Richtungen hin versehen.“ Natürlich wird der Ausflugsort auch in neueren Reisebeschreibungen und Führern gewürdigt.

Fragen wir uns schließlich noch nach dem Ursprung des Namens „Rabeninsel“, so wird berichtet, daß im Anfang des vorigen Jahrhunderts gewesen seien, daß man in der Nähe der Insel eine sehr schöne Aussicht auf die Saalinsel gewährenden Berges, welcher zu demselben führt, und der hinter dem Dorfe gelegen, von zwei Saalkanten umflossenen Rabeninsel (früher „das Rabenholz“ genannt), auf welcher in der besseren Jahreszeit eine Restauration eröffnet ist, gern besucht. Die Insel selbst ist stark besaet und mit schönen Farnen und Blumen nach allen Richtungen hin versehen.“

Wir können jedenfalls ohne Furcht vor Kränken und Raben die Insel betreten, und wie unsere Vorfahren, so sehen auch wir in der Rabeninsel eine Schönheit unserer Heimat, die uns noch fester mit Boden und Scholle verbinden kann.

Möbner's Zabletten

in allen Apotheken
Dr. E. Möbner

bei Husten, Heiserkeit, Katarrh

Der Minnesänger Heinrich von Morungen.

Von R. Krieg in Gangerhausen.

Es gibt ein Buch von Rudolf Presber, das den Titel führt: „Gemeindestätten“, darin ist ein Stück deutschen Geisteslebens und deutscher Kulturgeschichte aus uns vorüberzogen, und zu diesem Zwecke werden etwa 200 Stätten in Bildern gezeigt, die mit den großen deutschen Dichtern und Denkern in irgendeiner Beziehung stehen. Gar manche Stätte freilich ist im Stürme der Zeiten zertrümmert worden und untergegangen, aber spricht nur noch in kümmerlichen Überresten aus vergangenen Jahrhunderten zu uns, aber wir von der einstigen Bedeutung kaum noch etwas Genaues wissen. Eine von diesen ist die Morungsburg bei Gangerhausen, auf der nach den neuesten Forschungen der Dichter und Minnesänger Heinrich von Morungen geboren ist. Wehr als sieben Jahrhunderte sind verlossen, seitdem er in den Wäldern um die Burg als Kind umhergestreift sein mag; es gibt nur allerdings das noch Dorfe Morungen zwei Burgruinen des Namens Morungen, eine alte und eine neuere, aber die Wälder sind so dicht, daß man sich nicht auf die Suche nach den Überresten der Dichter auf der neuen Burg begeben kann, da die alte in den achtziger Jahren 1876 vom Kaiser Heinrich IV. zerstört sein soll. Sie ist dann verfallen an einer günstiger liegenden Stelle wieder aufgebaut worden und ist 1167 als Reichsburg Kaiser Friedrichs erwähnt.

Unser Minnesänger Heinrich von Morungen ist der erste des Geschlechts, von dem wir Kenntnis haben, und seine Geburt fällt etwa in die Mitte des 12. Jahrhunderts; aber seine Familienverhältnisse ist nichts Näheres bekannt, denn auch über die meisten der anderen Mitglieder des Geschlechts Burgmannen auf der Morungsburg waren und sind noch unbekannt. Der vorzuziehende Geschicht von Wälderfeld, der letzte Kenner des abgegangenen Abels in der Provinz

Gammelsiebhalle, Fussballplätzen, Jugendhüllen. Gummi-Bieder, Gr. Steinstrasse 81 (Nähe Markt).

Sachsen, der auch die Jagdschlösser des Bistums zu Weiskirchen leitete, hat, schreibt: „So Heinrich von Morungen Geburtstätte gewesen, wird kaum zweifelhaft sein. Zu seiner Zeit wird sich erst der Geschlechtsnamen nach jener Familie gelehrt haben, und man muß annehmen, daß sein Vorfahr zur Zahl der Burgmannen auf dem uralten Schloße gehört und der Sohn auch hier das Licht der Welt erblickt habe.“

Ueber der Entstehung und ferneren Lebensverhältnisse des Minnesängers können freilich ebenfalls ein gewisses Dunkel, und es bleibt eine nicht leicht zu begründende Annahme, daß er am Hofe des Landgrafen Hermann von Thüringen erzogen und durch diesen musikalischen Züchten auf der Wartburg seinem Dichterberufe zugeführt worden ist. Doch er mit seinen Zeitgenossen aus den Jahren 1170 bis 1180, waren namentlich mit Wälderfeld der Vogelmelodie bekannt geworden. Etwas besser sind wir über des Sängers spätere Lebenszeit unterrichtet, indem zwei Urkunden aus den Jahren 1170 bis 1180, waren namentlich mit Wälderfeld der Vogelmelodie bekannt geworden. Etwas besser sind wir über des Sängers spätere Lebenszeit unterrichtet, indem zwei Urkunden aus den Jahren 1170 bis 1180, waren namentlich mit Wälderfeld der Vogelmelodie bekannt geworden.

Ueber auch der Dichter wird nicht vermagend und ganz unentschieden gelehrt werden kann, denn er littete seinerzeit die Kunde mit Genehmigung seines Herrn dem Thomasthale in Leipzig bei der Aufnahme, daß er in diesem einst eine Grabstätte erhalte. Dieser Wunsch ist dann auch erfüllt worden; er wurde nach seinem Tode, der

eine in das Jahr 1220 fällt, im Thomasthale von Wälderfeld, und ist schließlich seit einem längeren Grabstein im Kreuzwege der Klosterkirche, der mit seinem Wappen, vielleicht auch nach der Seite der Zeit, mit seinem Bilde verziert war.

Um so mehr ist es unsere Pflicht, wenigstens die Geburtsstätte zu kennzeichnen, um den künftigen Geschlechtern zu zeigen, das auch ein niedrigerliegendes Deutschland seiner großen Männer der Vergangenheit noch immer gedenkt. Der berühmte romanische Kreuzgang in dem Stifte Karmeliter in Würzburg ist die Grabstätte Wälderfelds von der Vogelmelodie; in Wogen steht ein schönes Standbild des Dichters, und am Vogelweidhof bei Rosen ein weiteres Denkmal. Der Wälderfeld, der die Grabstätte des Dichters Heinrich von Morungen, der nach der Sage von Frauen zu Grabe getragen worden sein soll, wie es auf der Platte dargestellt wird. In Wälderfeld steht man das Grabmal des Minnesängers Oswald von Wälderfeld, und ist schließlich seit einem längeren Grabstein im Kreuzwege der Klosterkirche, der mit seinem Wappen, vielleicht auch nach der Seite der Zeit, mit seinem Bilde verziert war.

mehrere Wälderfeld übrig geblieben sind, und die Wälderfeld, und ist schließlich seit einem längeren Grabstein im Kreuzwege der Klosterkirche, der mit seinem Wappen, vielleicht auch nach der Seite der Zeit, mit seinem Bilde verziert war.

Um so mehr ist es unsere Pflicht, wenigstens die Geburtsstätte zu kennzeichnen, um den künftigen Geschlechtern zu zeigen, das auch ein niedrigerliegendes Deutschland seiner großen Männer der Vergangenheit noch immer gedenkt. Der berühmte romanische Kreuzgang in dem Stifte Karmeliter in Würzburg ist die Grabstätte Wälderfelds von der Vogelmelodie; in Wogen steht ein schönes Standbild des Dichters, und am Vogelweidhof bei Rosen ein weiteres Denkmal. Der Wälderfeld, der die Grabstätte des Dichters Heinrich von Morungen, der nach der Sage von Frauen zu Grabe getragen worden sein soll, wie es auf der Platte dargestellt wird. In Wälderfeld steht man das Grabmal des Minnesängers Oswald von Wälderfeld, und ist schließlich seit einem längeren Grabstein im Kreuzwege der Klosterkirche, der mit seinem Wappen, vielleicht auch nach der Seite der Zeit, mit seinem Bilde verziert war.

Turnen, Sport und Spiel

Handball.

Halle 96—WZ-Merseburg 2:1 (0:1).

Im Verbandsfinale trafen sich die beiden Amateurspieler aus Halle und Merseburg. Wenn man erst an ein jahrelanges Resultat gedacht hatte, so ist man jetzt doch etwas enttäuscht. Halle 96, das nicht mit besserer Leistung antrat, hatte meist mehr vom Spiel. Die Merseburger kämpften recht eifrig, verdanken demnach in erster Linie dem Schiedsrichter dieses ehrenvolle Resultat; denn von sechs Toren wurden gerade zwei gemeldet.

Russica—Preußen-Komet 1:0.

Eine kleine Verbesserung lieferten sich die Vereinte, die gegen Borussia mit 1:0 das Nachsehen hatten. Der gebotene Sport war nicht mehr als Durchschnitt.

WZ-Galle—FZS-Sangerhausen

Der mitteldeutsche Meister führte ein völlig überlegenes Spiel vor, und legte ganz nach Belieben mit 8:1. Etwa 15 Minuten vor Schluss mußte das Spiel wegen des schlechten Witterungsverhältnisses noch abgebrochen werden.

HTC 1b—Königs 1:2.

Der Hallese Ruderklub trug in Königs mit einer 1b-Mannschaft ein Krampfspiel aus. Die Halleer Hellten hier mit 5:2 den einwandfreien Sieger.

Weitere Resultate sind: Borussia Damen—Ammerdort 1910 Damen 3:0; 96 2—Kanus-Hub 1 4:0; 96 2—FZS 2 Merseburg 7:1 (!); 96 Knaben—98 Knaben 2:1. hg.

Reiset-Sport.

Klub-Wettkampf „Unter uns 13“ gegen „Sandfite“. Bedingung: 100 Kugeln Rißball (Sechsermannschaft). „Unter uns 13“ 2917 Holz, „Sandfite“ 2918 Holz. Sieger „Sandfite“ mit 1 Holz plus. Weiter von „Unter uns 13“ Hr. Hirsch mit 513 Holz, Weiter von „Sandfite“ Artur Schmidt mit 528 Holz.

Ein neuer Zwölfkampf bei den Kampfsportlern.

Die Deutschen Kampfsportler des Jahres 1926, die heute bereits vorbereitet werden, sollen uns auch einen neuen turnerischen Zwölfkampf bringen, der von der Deutschen Hochschule für Leibesübungen ausgearbeitet

worden ist. Der neue Zwölfkampf umfaßt folgenden Uebungen: 100 Meter, Hochsprung, Diskuswerfen beidarmig, 100 Meter Schwimmen beidarmig, 50 Meter-Längen, Springen von 5 Meter-Brett, Kürübungen am Reck, Barren und Pferd, Kleinfußballspielen, Gewichtheben und ein 5 Kilometer-Geländelauf mit Hindernissen. Diese Zusammenstellung findet im Grunde wenig turnerisch an, man kann eher behaupten, daß man es hier mit einem Weichkampf eines all round-Sportmannes gut zu tun hat. Entscheidend ist die starke Betonung des Schwimmens und seiner Arten, ferner die Einbeziehung des Kleinfußballspiels und des Gewichthebens.

Die deutschen Schwimmrekorde.

Die neue amtliche Liste der deutschen Rekorde im Schwimmen nach dem Stande vom 1. Januar 1926 hat gegenüber den früheren ein vollkommen neues Aussehen, da hierin zum ersten Male die neu übernommenen internationalen Bestimmungen in Anwendung kamen. Diese Bestimmungen machen keinen Unterschied zwischen Profirekorden und solchen, die in freiem Wasser geschwommen werden. Es sind hier nur bestimmte Ausmaße der Schwimmbahn vorgeschrieben und zwar mindestens 25 Meter für die Strecken von 100 bis incl. 400 Meter, 50 Meter für 500 bis 1500 Meter. Neben den deutschen Rekorde gibt es auch noch im Auslande erzielte bessere Leistungen, die viele gemäß den Grundregeln „deutsche Rekorde nur auf deutschen Bädern“ nicht als einheimische Höchstleistungen anerkannt werden können. Die Rubrik nehmen in der neuen Liste nur die Herren in Anspruch. Bei dem guten weiblichen Material wird es aber schon in der nächsten Aufstellung auch bei den Damen eine Auslandsliste geben. Die Liste zeigt folgendes Bild:

Brustschwimmen: 100 Meter: 1:15, E. Rademacher-Wagdeburg, 22. 3. 24 in München; 200 Meter: 2:50,4, E. Rademacher, 4. 3. 22 Duisburg; 400 Meter: 6:12,4, E. Rademacher, 26. 3. 22 Wagdeburg.
Seitenschwimmen: 100 Meter: 1:11,4, E. Benede-Wagdeburg, 12. 8. 22 in Georgenthal; 200 Meter: 2:41,6, I. Dingelberg-Darmstadt, 2. 10. 21 in Darmstadt; 400 Meter: 6:04,4, E. Dingelberg, 14. 8. 21 in Leipzig.
Rüdenschwimmen: 100 Meter: 1:16,8, E. Tahlum-Breslau, 9. 8. 24 in Berlin; 200 Meter: 2:47,1, B. Stämper-König, 29. 9. 9 in Darmstadt; 400 Meter: 6:13, F. Doerhamm-Breslau, 28. 6. 22 in Berlin.

Beifohlig: 100 Meter: 1:02,6, H. Heinrich-Weipzig, 1. 12. 24 in München; 200 Meter: 2:26, H. Heinrich, 1. 12. 24 in München; 400 Meter: 5:17,4, F. Berges-Darmstadt, 4. 10. 24 in Darmstadt; 1000 Meter: 14:48,3, F. Berges, 29. 6. 24 in Darmstadt; 1500 Meter: 22:18, F. Berges, 5. 7. 24 in Wagdeburg.
Im Auslande erzielte Bestleistungen: Seite 100 Meter: 1:10,8, E. Benede-Wagdeburg, 24. 8. 24 in Subapest; Kiden 100 Meter: 1:15,4, E. Dahlen-Breslau, 24. 8. 24 in Subapest; Beifohlig 500 Meter: 7:00,9, E. Bierföter-König, 5. 7. 23 in Göttingen.—Damen: Brustschwimmen: 100 Meter: 1:31, E. Murray-Weipzig, 10. 8. 24 in Berlin; 200 Meter: 3:28, E. Murray, 15. 8. 20 in Darmstadt; Rüdenschwimmen: 100 Meter: 1:31,1, H. Rehborn-Böckum, 1. 12. 24 in München; Beifohlig: 100 Meter: 1:20, H. Rehborn-Böckum, 10. 8. 24 in Berlin.

Deutschland und die Gyna.

Der Leitung der Federation Internationale de la Nation Amateur (Gyna) und der maßgebenden deutschen Organisation, dem Deutschen Schwimm-Verband seit Kriegsende bestehende Spannung ist jetzt gelöst, da bei beiden Verbänden dem Wunsch Ausdruck gegeben wurde, wieder gemeinsam mitzuarbeiten. Die deutsche Schwimmverband hat seine Mitarbeit zurzeit eingestellt, weil die Gyna keine Erklärung abgegeben hatte, daß die Politik dem Verbands ferngehalten wird. Durch entgegenkommende Erklärungen des in England geleiteten internationalen Verbandes ist jetzt der Boden geebnet worden. Darin steht den deutschen Schwimmern der Start im gelamten Auslande frei, ebenso sämtlichen ausländischen Schwimmern in Deutschland, sofern sie einem der Gyna angeschlossenen Verbands angehören. Der Deutsche Schwimmverband hat beschlossen, daß Genehmigungen für Auslandsstarts nur noch den ersten Kräfte erteilt werden. Als einer der ersten Kräfte der neuen Saison dürfte der Dänemark-Kampfung Dänemark-Deutschland stattfinden.

Neue Weltrekorde im Gewichtsschwimmen stellte der französische Athlet Rigoulot in Paris im beidarmig Reiten mit 120,5 Kilogramm und im beidarmig Drücken mit 155,5 Kilogramm in der Klasse der Schwergewichte auf.

Turneure war vollkommen nüchtern! In einer Kritik über den großen Vorkampf Samson gegen Tournee (Frankreich) wurde sehr deutlich die Behauptung aufgestellt, daß der Franzose nicht nüchtern den Ring betreten hätte. Der Hamburger

Vertragsarzt des RFA Dr. Glaser nimmt nun gegen diesen Vorwurf ganz entschiedene Stellung und findet den Grund für diese Anklagen völlig unerfindlich. Man muß halt mit seinen Behauptungen etwas vorsichtiger sein. Es ist ein erhebliches Unterschied, ob man schreibt: „Tournee flatterte wie ein Betrunkener in die Ecke“ oder „flatterte betrunken...“

Nach Kampfrichter können irenen. Die Revision des Ergebnisses der Deutschen Meisterschaft von 1926 ist, wie bereits mitgeteilt, notwendig geworden. Auch bei der Ehrentafel von Garmisch hat es Fehler gegeben. Es hat sich jetzt ein Berufsenfacher herausgestellt, wonach im Internationalen Sprunglauf der Normerger Rang vom 3. auf den 4. Platz rückt und seinen 3. Preis dem amerikanischen Normerger Gaugen wird abtreten müssen.

Sprungchance in Brotterode!

Der im Herbst begonnene Umbau der Schanze ist fertiggestellt und dürfte somit der Inzelsprungbau die erste vollwertige Schanze besitzen, die den Anforderungen eines erstklassigen Sprungrennens vollaufreißt. Nur unter Heranziehung aller beteiligten Kreise ist es möglich, die gewaltige Arbeitsleistung zu vollbringen, die hierzu notwendig war. Es blieb nun ein halbtägiger Schneefall zu wünschen übrig, damit die tüchtige Ortsgruppe Brotterode den Erfolg für ihre Tat hat.

Das günstige Stgelände in unmittelbarer Nähe der Stadt, sowie die Anfertigung von Rührer bezüglich Verpflegung und Unterkunft der Sportsleute und Zuschauer dürften wesentlich dazu beitragen, daß dieser jährlich gelegene Winterpostspiel in Thüringen bald mit an erster Stelle liegt.

St. Andreasberg.

Am 2. Februar war die Temperatur minus 2 Grad R. Wind N.-O. Schneelage von St. Andreasberg aufwärts 45 Zm. Stöße und Sprungbahn sehr gut. Nadelbahn gut. Winterportliche Veranstaltungen: Sprungläufe. Stürze: Normerger, Stantke und für Ausfänger. Autozufahrt nur über Sauterberg.

Ueber Schokolade, heißt jung feine! mächtige Körperliche macht alt und vermindert das Wohlsein. Wir raten Ihnen, in der Apotheke echte Toluba-Kerne, 30 oder 60 Gramm, zu kaufen und damit gerade jetzt im Winter, wo der Körper von Natur aus besondere Reizung zum Anhalt zeigt, eine Kur vorzunehmen. Toluba enthält übrigens keine Stoffe, die das Herz angreifen. Verlangen Sie ausdrücklich Toluba.



Operierte u. Geschwächte
 Schöpfen neue Kraft, wenn sie täglich je nach Ver-
 ordnung des Arztes, 2 bis 3 Gläser von dem extrakt-
 reichen, appetitanregenden, alkoholarmen
Knacker-Kühbier
 trinken. Angenehm im Geschmack, wird es gerne
 dauern genommen.
Zu haben in den meisten Geschäften.
Hauptniederlage:
Curt Perniksch, Halle a. S.
 Wilhelmstraße 17
 Fernsprecher 4755

Kasacks
 Die große Mode
 Elegante Gesellschafts-
 Kostüme
 Konfirmations- Kleider
 Frühjahrs- Kostüme
 werden erbklassisch u.
 schnell angefertigt
 von 10 Mk. an
Maß-Atelier
 Gr. Steinstr. 39 II
 am Breslau-Kreuzweg.

Bettmatten
 wird bei Anwendung
 uns. altbewährt.
 Methode sof. ver-
 hält. Alu. Beschlag.
 Ausk. un. onst. instll.
 Winkler, München 174
 Nymphenburger
 Straße 165.

Tischlampen
 (Elektr., gr. Auswah)
 G. Brose, Gr. Sandb. 2,
 Deutscher Straße 75.

Ganze Mann od. Vorwand
 aus 2. Zollchen von
 Wäsche usw. web.
 (rote Schrift a. welsch.)
 Benede H. Schöne
 Nachl., Gr. Stein-
 strasse 84.

Anfertigung
 von Abdrück jeder Art
 Büten 250, Kleider
 4 Mk. Frau. Weib.
 Besonderestraße 241.

Denke daran!

nur „Schwan im Blaiband“
 sollst du bringen, die Feinkost-
 margarine mit dem vorzüglichen
 Aroma und Geschmack, die auch so
 gut zum Kochen und Braten ist.



Sie kostet 50 Pf.
 das Halbpfund
 in der bekannten
 Originalpackung

Schwan im Blaiband

frisch gekirnt

Wir bitten, beim Einkauf von „Schwan im Blaiband“ das farbige
 illustrierte Familienblatt „Die Blaiband-Woche“ gratis zu verlangen.


Denkungs-
 Da mein Sohn abge-
 tang ist, wie er
Epilepsie,
 Halluzin und Krämpfe
 gezeiten und ichn über
 10 Jahre gesund ist, lo-
 geb ich aus Dankbar-
 keit anemöglichkeit
 danken wie dieser be-
 heil wurde. Bitte Rück-
 sicht zu beachten.
 E. v. W. Weich,
 Mühlheim a. d. Ruhr,
 Kahlenstraße 1,
 Chemnitz, Postfach 101.

Eine in Anzahl gelegene
 größere Eisengleiser
 liefert prompt und billigst

Grauguß in Stücken

Jeder Art und Größe bis zum
 Höchstgewicht von 30 Tons
 Angebote werden unter A. N. 112
 an Rudolf Mose, Wagdeburg.

Des Geschäftsmanns Zukunftsheil
 liegt im Sinteratentell!



KRUPP



WIRTSCHAFTS-KRAFTWAGEN

„Roland“-Gesellschaft m.b.H.
 Auto- und Elektrowerkstätten
 Halle a. d. S. Liebenauer Straße 70 Ecke Hültenstr., Fernruf 5413 u 4163
 Reparatur-Werkstätten und An- und Verkauf sämtlicher Fabrikate

Hauskuren mit **Pistyan-Schlamm** und **Gamma-Kompressen**
 sind ärztlich empfohlen und glänzend bewährt bei
Ischias, Gicht, Rheuma, Neuralgie,
Blut- u. Hautkrankheiten, Exsudaten.
 Ohne Berufsunfähigkeit in jedem Haushalte durchführbar.
 Sauberste Anwendung!
 Verlangen Sie sofort kostenloses Prospekt von
Pistyan-Büro, Berlin W 15, Meierottostraße 1.